

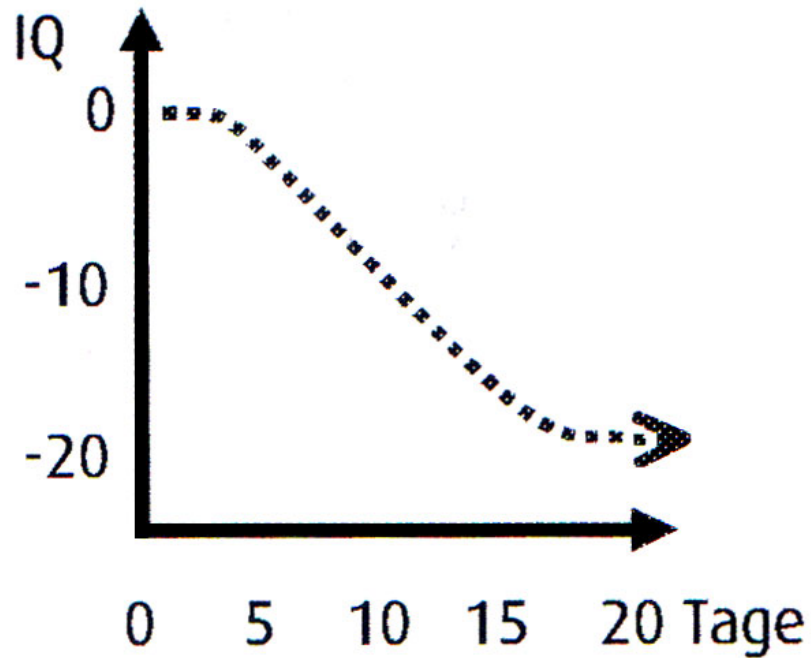
Kosten & Nutzen des Radverkehrs

Karl Reiter

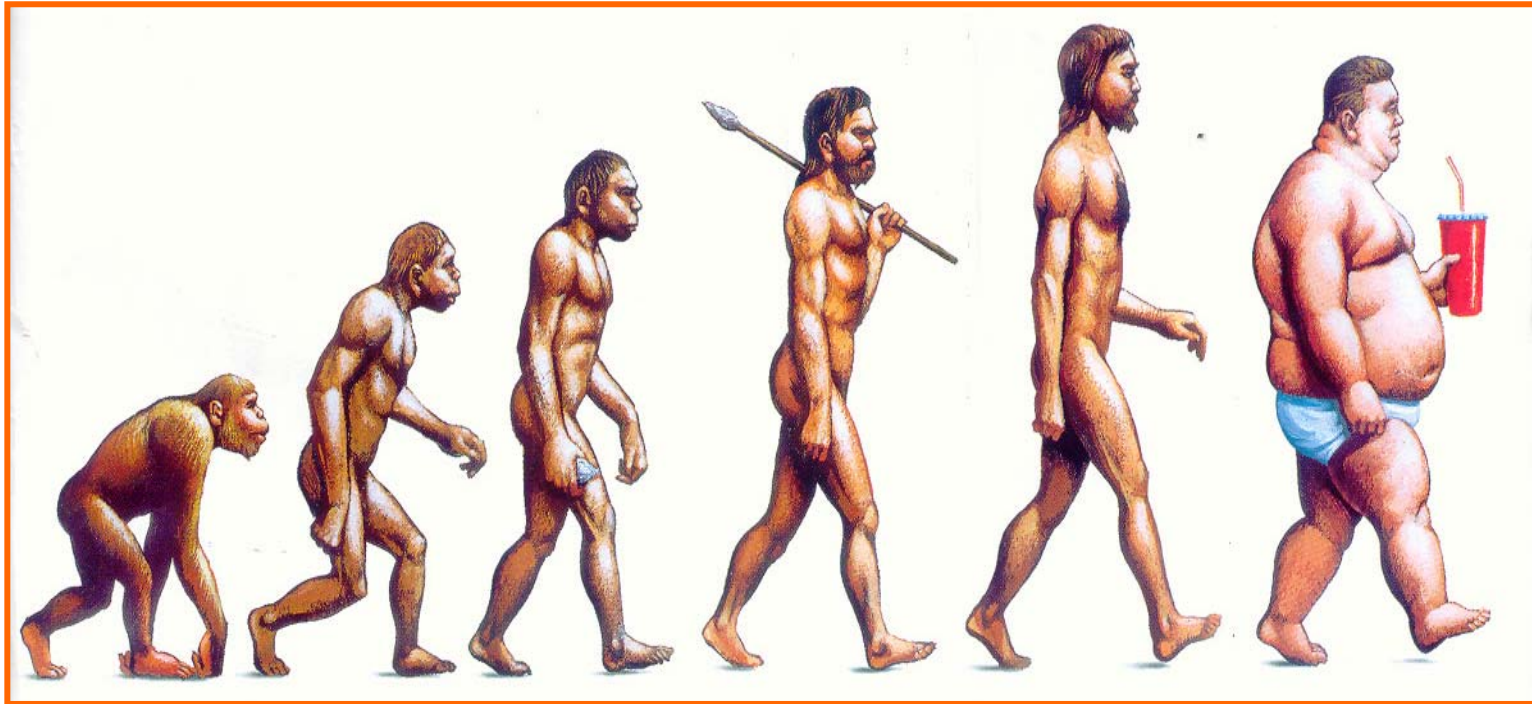
Forschungsgesellschaft Mobilität
reiter@fgm.at



Radeln macht g'scheit



Radfahren macht schön



Verkehrsbedingte Todesfälle in Österreich, der Schweiz und Frankreich

Tote durch

Verkehrsunfälle



7.217

verkehrsbedingte
Emissionen



28.000

Bewegungsmangel



58.000



Radfahren stärkt die Nähe

Radeln als „mainstream“
stärkt lokale Angebote

- Naherholung
(Sport, Restaurants, Kultur...)
- Nahversorgung



Radfahren hebt die kommunale Lebensqualität

Radeln

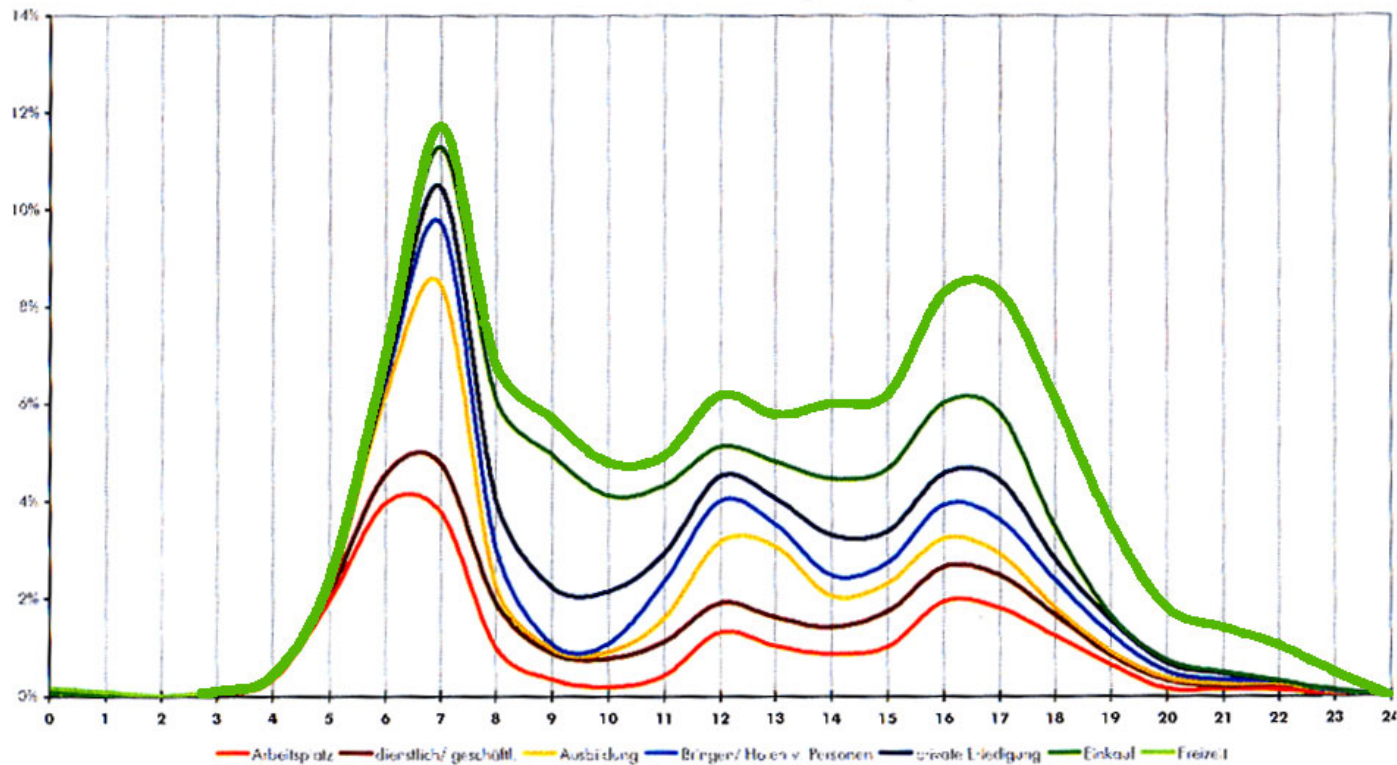
- macht die Gemeinde leiser
- Luft in der Gemeinde reiner
- spart Platz



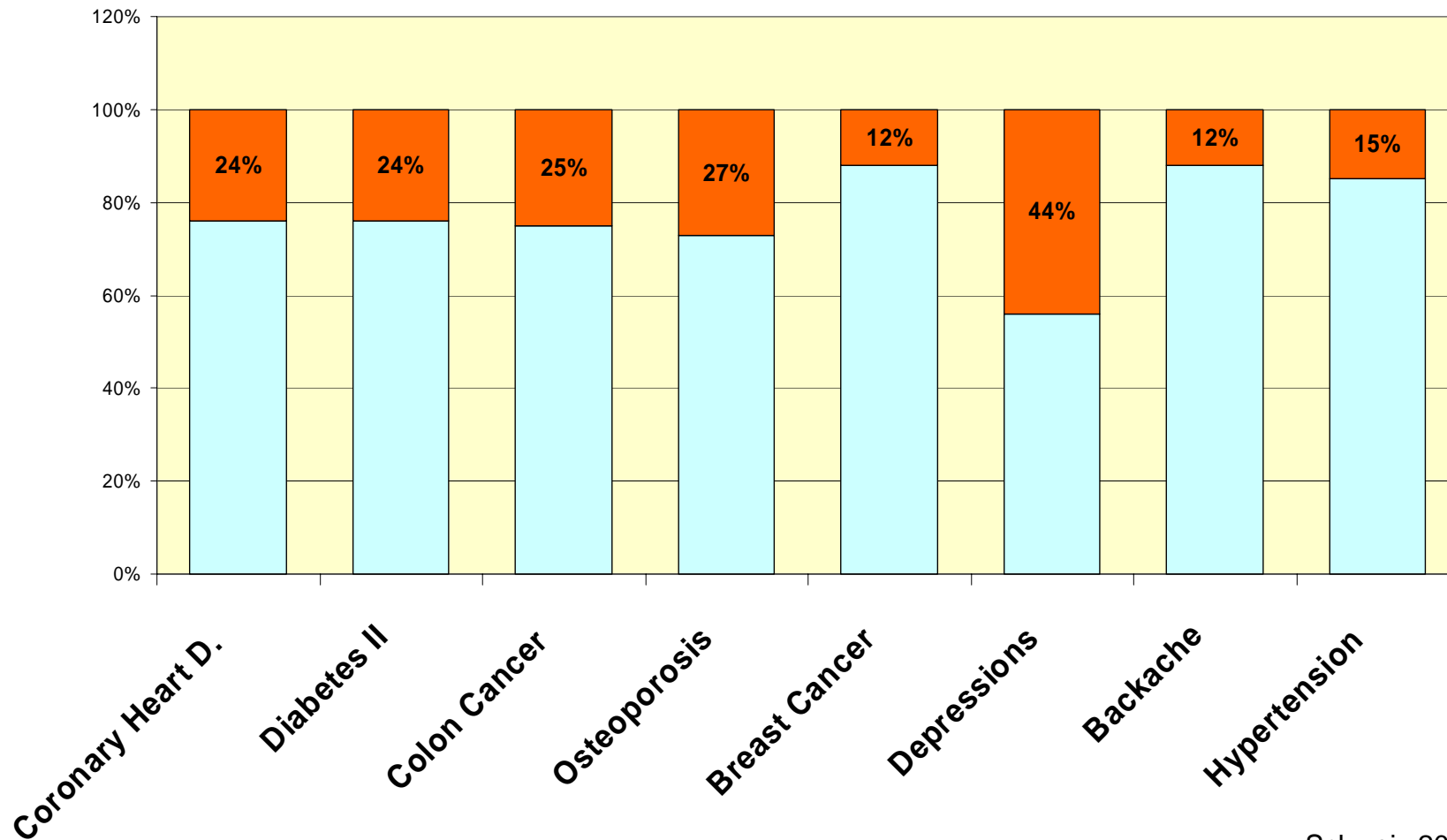


1. Steirischer Fahrradgipfel

1.5 h Spitzenverkehrsbelastung, wie handeln?



Durch Bewegungsmangel verursachte Krankheitskosten



Schweiz 2002



STARRING



Wim aus Groningen

3 - 4 Wege
1 - 2 Aktivitäten
1-1,5h Reisezeit

410



Lukas aus Graz

3 - 4 Wege
1 - 2 Aktivitäten
1-1,5h Reisezeit

560



Barbara aus Bochum

3 - 4 Wege
1 - 2 Aktivitäten
1-1,5h Reisezeit

1010



Helen aus Perth

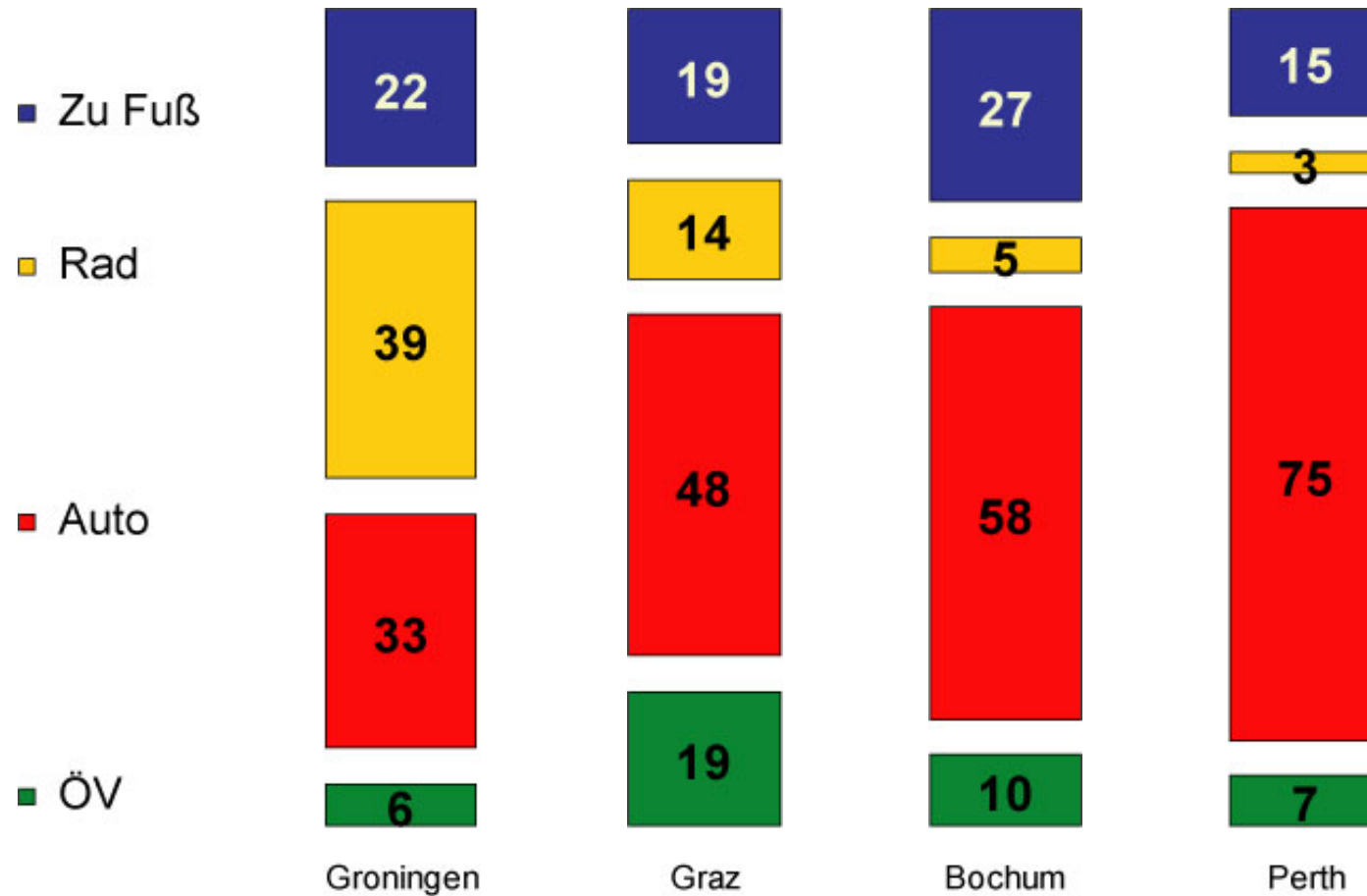
3 - 4 Wege
1 - 2 Aktivitäten
1-1,5h Reisezeit

1480

Treibstoffverbrauch pro Person und Jahr



Mobilitätsentwicklung ist steuerbar



Percentages



Radfahren nützt der Wirtschaft

- Annahme: Ø 10 Tage Krankenstand pro MA pro Jahr
- Ø Jahreseinkommen pro MA 30.000,- Euro
- Ø Erhöhung der Anwesenheitstage um 1%
- 200 Arbeitstage pro Jahr
- 300 MA im Betrieb, 150 MA machen mit
- 2 Tage x 150 MA x 150,- =
-

51.000,- Euro pro Jahr

- Zusatznutzen: etliche Parkplätze weniger notwendig



Danke für's zuhören

Karl Reiter
Forschungsgesellschaft Mobilität
reiter@fgm.at
Tel.: 0316 810451 23

